



TOP VII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Zeitgemäße strukturierte Weiterbildung

Entschließungsantrag

Von: Dr. Theodor Windhorst als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer
Prof. Dr. Gisbert Knichwitz als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Gisbert Voigt als Delegierter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Klaus Reinhardt als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Bernd Zimmer als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Wolfgang Wesiack als Delegierter der Ärztekammer Hamburg
Dr. Heidemarie Lux als Delegierte der Bayerischen Landesärztekammer
Prof. Dr. Rüdiger Smektala als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
PD Dr. Hansjörg Heep als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Anne Kandler als Delegierte der Landesärztekammer Hessen
Dr. Joachim Calles als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Siegfried Rakette als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Claus Beermann als Delegierter der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz
Erik Bodendieck als Delegierter der Sächsischen Landesärztekammer
Dr. Dieter Mitrenga als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Stefan Windau als Delegierter der Sächsischen Landesärztekammer
Dr. Max Kaplan als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der Aufwand für die zeitgemäße strukturierte Weiterbildung wird weder in den Diagnosis Related Groups (DRG) angemessen noch im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) berücksichtigt. Deshalb muss die Finanzierung der modernen Weiterbildung auf eine breitere Basis gestellt werden.

Daher stellt der 117. Deutsche Ärztetag 2014 fest:

1. Eine zusätzliche Finanzierung außerhalb der jetzigen Budgets ist erforderlich.
2. Es muss sichergestellt sein, dass jegliche Finanzierung ohne Einfluss auf die Inhalte, die Auswahl des Fachgebietes und die Menge des Nachwuchses erfolgt.
3. Jede Ärztin und jeder Arzt muss sich bewusst und frei für seinen Weiterbildungs-gang und seine Weiterbildungsstelle entscheiden können.
4. Kraft ihrer Approbation üben Ärztinnen und Ärzte auch bei Ihrer Weiterbildung die Heilkunde am Menschen aus und sind damit unverzichtbarer Teil der Versorgung.
5. Ausgestaltung und Organisation der Weiterbildung ist originäre und ausschließliche

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0



Aufgabe der Ärztekammern.